

Global, kooperativ, effizient – der Weg zur Information leichtgemacht

Internationale Fernleihe am Beispiel der Zentralbibliothek Zürich

Marianne Mathis



Generation Google - Fernleihe im Zeitalter der Globalisierung und Digitalisierung

Ist die (internationale) Fernleihe wirklich nur noch ein alter Zopf?

Keineswegs! Denn längst ist nicht alles online bzw. sogar frei zugänglich im Internet

→ Hürde Urheberrecht

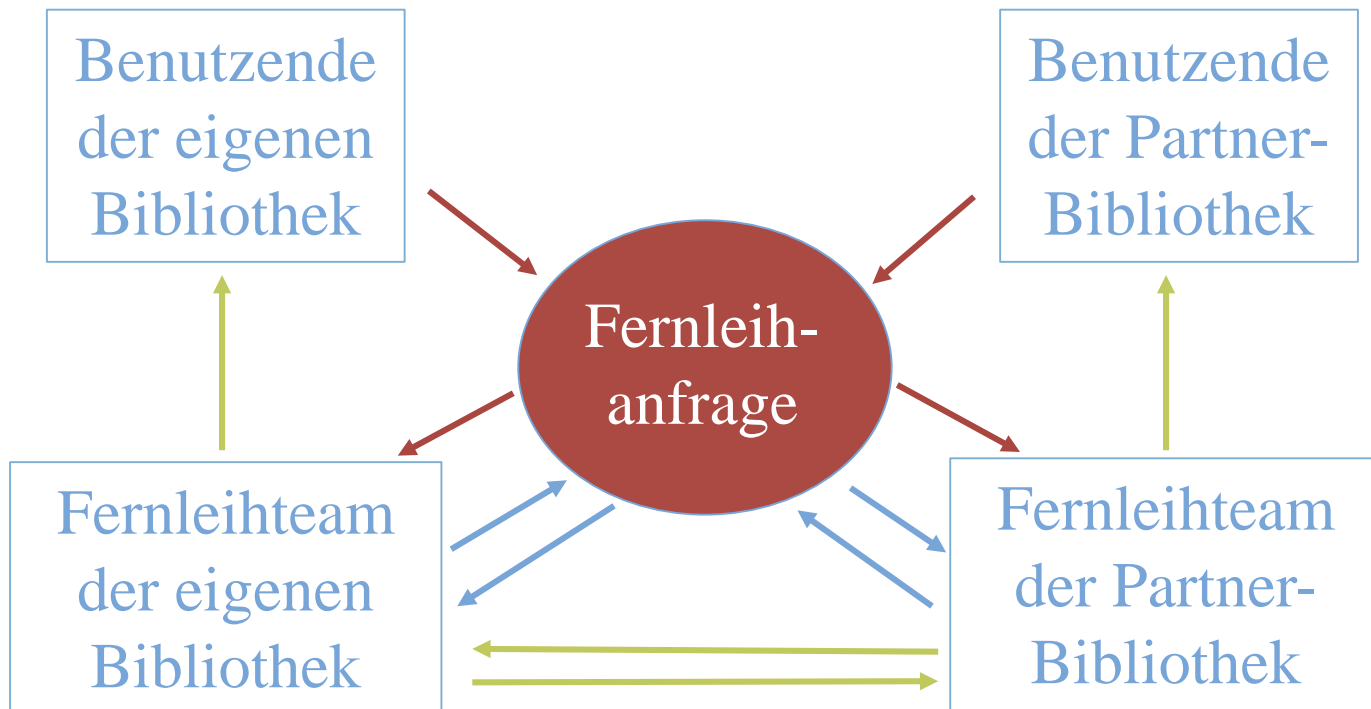
→ Digitale Bibliotheksbestände werden zwar ständig erweitert, sind aber bei weitem nicht unendlich

→ Digitale, lizenzierte Bibliotheksbestände sind nicht immer stabil

→ Hürde Lizenzbedingungen, steigende Lizenzkosten

Wer steht im Mittelpunkt der Fernleihe?

- Die ZB Zürich nimmt seit vielen Jahren an der internationalen Fernleihe (gebend und nehmend, Ausleihe und Kopien) teil
- Wer steht eigentlich im Zentrum der Anfragen?



Ausbau des Angebots:

ZB Zürich goes WorldShare ILL

- Die ZB Zürich betreibt nun als erste grosse Schweizer Bibliothek **gebende internationale** Fernleihe über OCLC WorldShare Interlibrary Loan
- Es werden sowohl Dokumente zur Ausleihe als auch Kopien geliefert
- Die Kopien werden über den digitalen Lesesaal MyBib eL[®] zum Ausdruck bereitgestellt
- Die Bestellungen werden komplett in der Workflow-Software MyBib eDoc[®] bearbeitet und verwaltet, die Kopien werden direkt in MyBib eL[®] eingespeist

Was ist OCLC Worldshare ILL?



- WorldShare ILL ist ein kostenpflichtiges, webbasiertes Fernleih- und Kopienlieferungs-Tool von OCLC für OCLC-Partnerbibliotheken; es können damit gebende und nehmende Bestellungen von A-Z abgewickelt werden können
- Datengrundlage für Bestellungen sind die Bestandsnachweise in WorldCat
- Mehr als 11'000 Bibliotheken in 40 Ländern stehen über WorldShare für Fernleihanfragen zur Verfügung
- Integriertes Discovery-Tool, transparente Konditionen, definierbare Leitwege
- Integriertes Abrechnungssystem IFM

Was wollen wir mit WorldShare erreichen?

Bestände der ZB Zürich weltweit verfügbarer (und sichtbarer) machen

- Fokus gebende Fernleihe
- Einfache und attraktive Bestellmöglichkeit für ausländische Bibliotheken anbieten

Ausbau, nicht Ersatz

- Ergänzung zum «alten» Bestellsystem: Bestellungen per E-Mail werden auch weiterhin akzeptiert

Modern und rechtskonform liefern

- Zeitgemässe, effiziente Lieferung von Kopien
- Rechtliche Sicherheit bei der Kopienlieferung

Was wollen wir mit WorldShare ILL erreichen?

Beschränkung von Zusatzaufwand

- durch höchstmögliche Automatisierung und Prozessoptimierung
- durch Nutzung von und Integration der Anwendung in bereits bestehende Infrastrukturen und Systeme
- durch einfache Verrechnung/Bezahlung

Nice to have

- Erleichterung der nehmenden Fernleihe durch Erweiterung und Verbesserung der Bestellmöglichkeiten

Wovon können bzw. müssen wir ausgehen?

- Gebende internationale Fernleihe mit ca. 1200 Anfragen pro Jahr aus dem Ausland
 - Eingang der Anfragen via E-Mail
 - Bezahlung in der Regel mit IFLA Vouchern
- ZB hat Teile ihrer Bestände permanent in die Kooperative Speicher-bibliothek in Büron (LU) ausgelagert, unter anderem über 400'000 Zeitschriftenbände, was grosse Effizienz bei Kopienlieferungen voraussetzt
- Kopieraufträge (Arbeitskopien) werden seit 2015 mit der Workflow Software MyBib eDoc[®] der Firma ImageWare verwaltet/bearbeitet (ZB und Speicherbibliothek)

Wovon können bzw. müssen wir ausgehen?

- Bestände der ZB sind in WorldCat verzeichnet
- Urheberrecht: Physische Fernleihen sind urheberrechtlich problemlos, (elektronische) Kopienlieferungen ins Ausland bewegen sich jedoch in einer rechtlichen Grauzone
- Der traditionelle Versand von (Papier)kopien via Fax oder Post ist qualitativ bzw. von der Lieferzeit her nicht mehr zeitgemäss
- Keine zusätzlichen personellen Ressourcen

Ziele umgesetzt?

Bestände der ZB weltweit einfach verfügbar (und sichtbar) machen

- Durch die aktive Teilnahme an WorldShare erscheint die ZB Zürich im WorldShare-internen Discovery Tool als Supplier
- Transparenz: in den sogenannten Policies legen die Bibliotheken ihre Bedingungen fest (Preise, von der Fernleihe ausgenommene Bestände, Bearbeitungsfristen etc.)
- WorldShare bietet ein relativ einfach zu bedienendes Webinterface

Ziele umgesetzt?

Zeitgemässe, effiziente Lieferung und rechtliche Sicherheit bei Kopienbestellungen

- Bereitstellung als Bilddatei im digitalen Lesesaal MyBib eL[®] mit Zugangsbeschränkung und limitierter Druckmöglichkeit
- MyBib eDoc[®] verschickt eine E-Mail mit Link zu MyBib eL[®], sowie Benutzernamen und Passwort
- Dokument kann online eingesehen/kontrolliert und genau 1x ausgedruckt werden
- Speicherung als PDF oder eine weitere Verarbeitung sind nicht möglich
- Das Digitalisat bleibt auf dem Server der liefernden Bibliothek

Ziele umgesetzt?

Beschränkung von Zusatzaufwand (Automatisierung, Nutzung bestehender Systeme, einfache Verrechnung)

- WorldShare wird über eine Schnittstelle mit MyBib eDoc[®] verbunden
- Alle gebenden WorldShare-Bestellungen werden vom Fernleihteam direkt in MyBib eDoc[®] bearbeitet und die Kopieraufträge mittels Barcode der entsprechenden Zweigstelle zugewiesen (ZB Zürich, Speicherbibliothek)
- Die Systeme werden regelmässig synchronisiert
- MyBib eDoc[®] kann das LVS (Lagerverwaltungssystem) der Speicherbibliothek direkt ansteuern, die Scanner der Speicherbibliothek laden automatisch in MyBib eDoc[®] hoch

Ziele umgesetzt?

Beschränkung von Zusatzaufwand (Automatisierung, Nutzung bestehender Systeme, einfache Verrechnung)

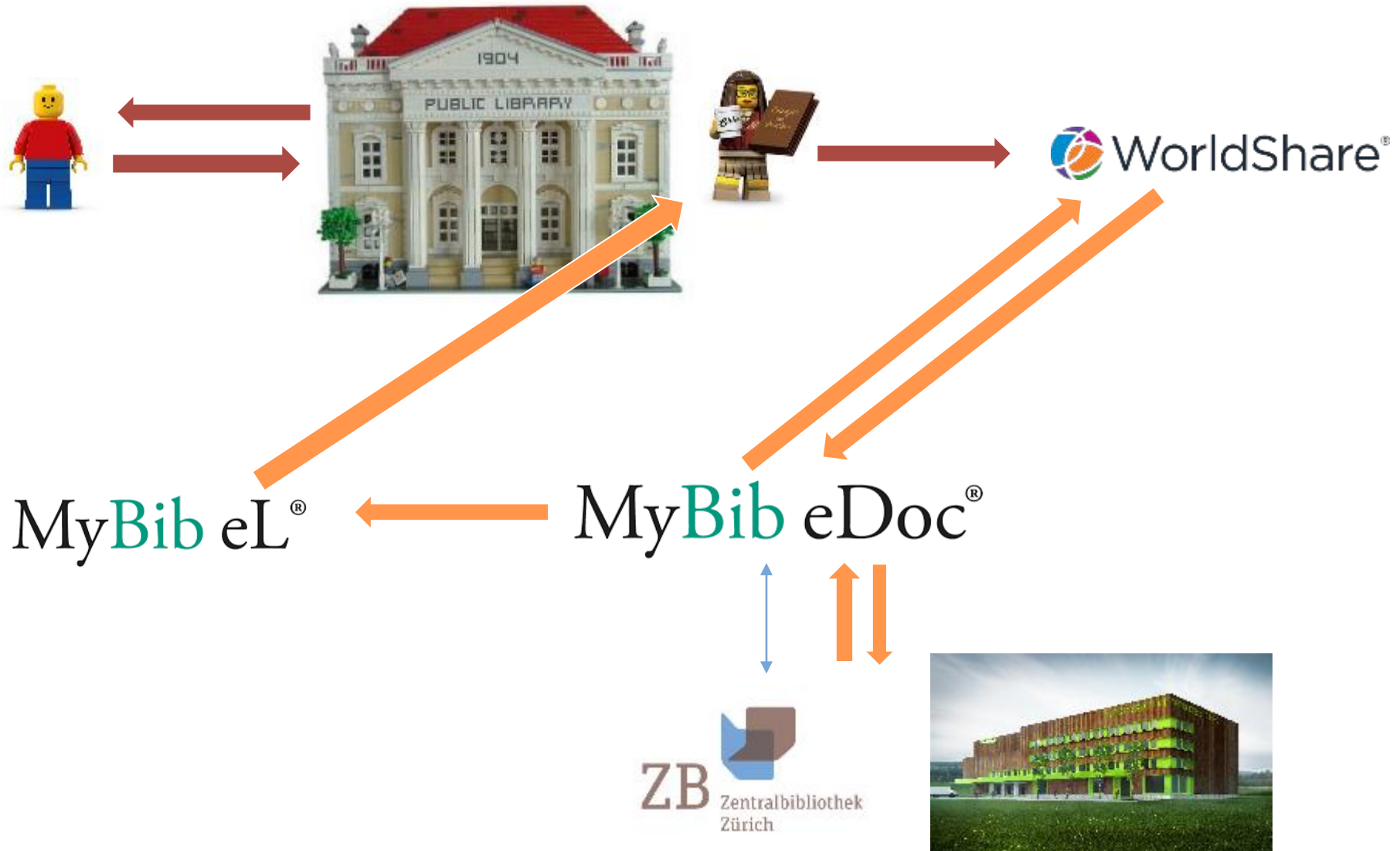
- Kopienbestellungen werden gleichzeitig mit den Kopieraufträgen der eigenen Benutzer gescannt und automatisch von MyBib eDoc[®] in MyBib eL[®] hochgeladen
- Auch Rückmeldungen/Rückfragen an Besteller erfolgen via MyBib eDoc[®] nach WorldShare bzw. über automatisch generierte E-Mails
- Bestellungen können über die MyBib eDoc[®] -PlugX Schnittstelle mit Meta- und Bestandsdaten angereichert werden (→ Link zum Katalogeintrag in der Bestellung)

Ziele umgesetzt?

Beschränkung von Zusatzaufwand (Automatisierung, Nutzung bestehender Systeme, einfache Verrechnung)

- WorldShare bietet ein integriertes Zahlungssystem: IFM (International Fee Management)
- Monatlicher Abgleich zwischen IFM-Soll (anfallende Kosten für bei anderen Bibliotheken bestellte Dokumente) und IFM-Haben (Gutschriften für an andere Bibliotheken gelieferte Dokumente), so erhält man am Ende einer bestimmten Zeitperiode jeweils eine Rechnung oder eine Gutschrift

Kopienlieferungen über WorldShare in der ZB



Ziele umgesetzt?

Nice to have: Erleichterung der nehmenden Fernleihe durch Erweiterung und Verbesserung der Bestellmöglichkeiten

- Nutzung des WorldShare Webinterface, da leider keine direkte Bestellung aus MyBib eDoc[®] möglich (WorldShare-Bestellungen können in MyBib eDoc[®] integriert werden, nicht aber umgekehrt)
- Bestellungen so auch bei Bibliotheken möglich, die sonst keine Fernleihe anbieten (IFM-only)
- Effiziente Nutzung des Discovery Tools

Unter dem Strich

- Einige technische Schwierigkeiten bei der Implementierung, Nutzung in MyBib eDoc[®]
- Konstanter Betrieb seit Mitte August 2018
- Momentan ca. 70-90 Anfragen pro Woche, insbesondere aus den USA
- Viele unerfüllbare Bestellungen (WorldCat liefert nur Informationen auf Titelebene, nicht zu vorhandenen Exemplaren)
- Mehr Ausleihbestellungen als erwartet, erstaunlicherweise auch viele neue Werke

Unter dem Strich

- Kopienbestellungen können tatsächlich äusserst effizient abgewickelt werden, Ausleihbestellungen verursachen etwas mehr Aufwand für das Fernleihteam
- Mehraufwand insgesamt insbesondere im Magazin und Digitalisierungszentrum spürbar
- Eventuell sind weitere Workflow-Anpassungen nötig, um die Abwicklung noch effizienter zu machen
- Nehmende Bestellungen sind schnell und einfach, aber teilweise auch teurer als herkömmliche Vorgehensweise

Fazit – insgesamt sind wir zufrieden und sehr gespannt auf die weiteren Entwicklungen!

Links

→ OCLC WorldShare ILL: <https://www.oclc.org/de/worldshare-ill.html>

→ MyBib eL:

<https://www.imageware.de/loesungen/presentationssystem/urhg-geschuetzte-digitalisate/>

→ MyBib eDoc[®] :

<https://www.imageware.de/loesungen/digitalisierungs-workflow/internationale-dokumentenlieferung/>

Fragen?

Gerne auch später an marianne.mathis@zb.uzh.ch

Marianne Mathis, MAS ALIS
Kundenservice
Koordination Fernleihe / Dokumentenlieferung

Zentralbibliothek Zürich
Zähringerplatz 6
CH-8001 Zürich
Tel +41 44 268 43 34
Fax +41 44 268 43 43